

VITUS WIESER

Gangster

Vitus Wieser ist ein Spitzensportler gefangen in einem Durchschnittskörper, bei dem der Midlife-Chrysler vor der Tür steht. Angefangen hat alles mit der brutalen Melancholie des Achtziger-Jahre-Kinderfernsehens à la „Niklaas – Ein Junge aus Flandern“. Kurz vor dem Lebens-Totalschaden kommt es zu einem Wiedersehen mit einem zum Junkie gewordenen Ex-Schulfreund. Als dieser dem Heroin abschwört, ergehen sich die beiden in einem Koffein-Overdosing, das letztlich in einem flammend-freudvollen Plädoyer für das Leben endet!

Vitus Wieser ist ein Gewinner des Wiener Kabarettfestivals 2016, sowie Finalist des Grazer Kleinkunstvogel 2016 und Goldenen Kleinkunstnagel 2016.

Im TV war er 2017/18 in den ORF-STADTKOMÖDIEN „Die Notlüge“ (R.: Marie Kreutzer; mit Josef Hader) & „Herrgott für Anfänger“ (R.: Sascha Bigler), den neuen Staffeln von SOKO-Donau & SOKO-Kitzbühel, der ORF- Kabarettssendung „PRATERSTERNE“, PULS4 „Sehr Witzig!“, sowie dem ARD-Film „Urlaub mit Mama“ zu sehen sein.

Pressestimmen

„Unheimlich lebendig. In einer so simplen wie tief gehenden Geschichte erzählt er von einer Sinnkrise. Ein solides Debüt, das mit Tragik glänzt. Und mit schlaun Sätzen Türen zum Nachsinnen öffnet.“

- **Stefan Weiss, DER STANDARD**

„Vitus Wieser gelingt Spiel, Satz und Sieg. Eine mit den kleinen und großen Wesentlichkeiten des Lebens gewitzt gespickte Geschichte. Originell, fesselnd, nachhaltig berührend. Eine Bereicherung.“

- **Peter Blau, FALTER**

„Vitus Wieser bringt geschickt die Leiden seiner Generation und das Dilemma einer von Werbebotschaften indoktrinierten Gesellschaft auf den Punkt.“ - Ursula Burkart, **Ö1**

„Über die kleinen Hürden im Alltag, die einem den Blick auf das große Ganze versperren. Bringt Einblicke in das Seelenleben der Österreicher. Keine zwei Minuten langweilig.“ - **Veronika Schmidt, DIE PRESSE**

„Geheimtipp für Fans von Hader & Gunkl!“ - **Christoph Hartner, KRONEN ZEITUNG**

„Bissige bis brutale Alltagssatire. Deckt die Absurditäten des Alltages mit viel schwarzem Humor auf. Perfektes, spannendes Wechselspiel.“ - **Mathias Ziegler, WIENER ZEITUNG**

„Ein flammend-freudvolles Plädoyer für das Leben!“ - **Roland Böhm, KABARETT.AT**

„Virtuos erzählte Geschichte, ohne dabei jemals banal zu wirken.“ - **Markus Freiler, DIE KLEINKUNST**